

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
I. Der junge Goethe und das Volkslied	5
II. Goethes Begegnung mit Herder Goethe als Volksliedforscher	12
III. Zur melodischen Struktur der von Goethe ge- sammelten Volkslieder	18
1. Zum „Lied vom Pfalzgrafen“	19
2. Zum „Lied vom eifersüchtigen Knaben“	22
3. Zum „Lied vom iungen (sic!) Grafen“	25
IV. Goethes Volksliedbegriff	29
V. Goethe und die Lieder anderer Völker	37
1. Aufgeschlossenheit und Distanz	37
2. Freie Umgestaltung des Fremden	40
3. Wörtliches Übersetzen und Weltliteratur	50
VI. Einflüsse des Volksliedes auf Goethes Schaffen	54
1. Vorbemerkungen	54
2. Allgemeines zum sprachlichen Einfluß des Volks- liedes auf Goethes Dichten	55
3. Der rhythmisch-musikalische Einfluß des Volks- liedes	57
4. Formaler Einfluß des Volksliedes	60
5. Berührungen der Geisteshaltung Goethes mit der des Volksliedes	61

6. Die Funktion volksliedhafter Elemente in größeren Dichtungen, insbesondere in einigen Dramen	63
VII. A Zu Goethes Liedparodien	78
B Zu Goethes geselligen Liedern	86
VIII. A Lieder Goethes im Volksmund	93
B Goethes volkstümliche Balladen	106
1. Der „König in Thule“	106
2. Das „Heidenröslein“	108
3. Das „Veilchen“	112
4. Der „Erlkönig“	114
IX. Das Volkslied und Goethes Ästhetik des Kunstliedes	117
1. Methodisches	117
2. Lied, Ballade und Kantate	119
3. Ästhetik des Liedes	121
4. Die Ballade als Urphänomen	129
Verzeichnis der Abkürzungen	133
Bibliographie	135